

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

**Oldenburg, [O.], Landtag 1.1849 - 6.1852; 30.1905/08 -
33.1916/19; 1.1919/20 - 5.1928/30[?]**

1. Sitzung, 18.11.1920

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90141)

Stenographischer Bericht

über

die Verhandlungen

der

3. Versammlung des II. Landtags des Freistaats Oldenburg.

Erste Sitzung.

Oldenburg, den 18. November 1920, vormittags 11 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Wahl des Präsidiums und der Schriftführer.
 2. Bildung der Ausschüsse.
 3. Verteilung der Eingänge.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Präsident: Ich eröffne die Sitzung. Gemäß der Vorschrift der Geschäftsordnung habe ich die beiden jüngsten Abgeordneten die Herren Nieberg und Bartels als Schriftführer berufen. Ich heiße Sie heute herzlichst willkommen. Der 1. Gegenstand unserer Tagesordnung ist die

Wahl des Präsidiums und der Schriftführer.

Herr Abg. Hug zur Geschäftsordnung.

Abg. Hug: Ich schlage zum Präsidenten vor den Herrn Abg. Schröder.

Präsident: Es handelt sich also zunächst um die Wahl des Präsidenten. Ich bitte, den Namen auf den Zettel zu schreiben und den beschriebenen Zettel hier in die Urne zu werfen. Ich muß noch wohl die Präsenz feststellen. Wir können das aber gleich machen, nachdem die Zettel abgegeben sind. (Die Zettel werden abgegeben.) Es ist festzustellen, wieviel Abgeordnete anwesend sind. Ich bitte die Herren, bei Aufruf ihres Namens mit „hier“ zu antworten.

Es sind anwesend die Abgeordneten Albers, Bäuerle, Bartels, Behlen, Behrens, Dannemann, Denis, Dörr, Dohm, Feigel, Frerichs, Fröhle, Gerdes, Hartong (Delmenhorst), Harries, Haxkamp, Hennecke, Heitmann, Hollmann, Hug, Jordan, Kalkuhl, Kaper (Burmeide), Kaper (Ellenserdamm), Ketelhohn,

Kieselhorst, König, Lohse, Meyer, Nieberg, Sante, Schmidt (Bockhorn), Schmidt (Zetel), Schömer, Schröder, Stark, Tanzen, Unkelbach, Wichmann, Willenborg, Zehetmair, Zimmermann. Es fehlen die Abgeordneten Hartong (Wirtenfeld), Müller, Raschke, Schipper, Wehand und Zipp.

Es sind 42 Abgeordnete anwesend. Der Landtag ist beschlußfähig. (Die Zettel werden gezählt.) Es sind 41 Stimmzettel abgegeben. (Die Namen werden vorgelesen.) Es sind abgegeben 32 Stimmen für Schröder, 1 für Tanzen, 8 Zettel sind unbeschrieben. Schröder ist mithin gewählt. Ich nehme die Wahl dankend an. Ich bitte nunmehr, zur Wahl des 1. Vizepräsidenten zu schreiten und ebenfalls Stimmzettel hier abzugeben. Herr Abg. Hug zur Geschäftsordnung.

Abg. Hug: Für die Wahl der Vizepräsidenten schlage ich die Abgg. Behrens und Feigel vor.

Präsident: Die Wahl der Vizepräsidenten erfolgt getrennt. Ich bitte also, zur Wahl des 1. Vizepräsidenten zu schreiten. (Die Zettel werden abgegeben.) Sind noch Stimmzettel abzugeben? Es ist nicht der Fall. (Die Zettel werden gezählt und dann vorgelesen.) Herr Abg. Behrens hat 28 Stimmen erhalten. Se eine Stimme fiel auf die Abgg.



Tanzen und Feigel. Und unbeschrieben sind 12 Stimmzettel abgegeben. Herr Abg. Behrens hat die Mehrheit. Ich frage Herrn Behrens, ob er die Wahl annimmt. (Abg. Behrens: Ich danke Ihnen und nehme die Wahl an.) Wir kommen nun zur Wahl des 2. Vizepräsidenten.

Abg. **Hug**: Ich schlage vor den Abg. Feigel.

Präsident: Ich bitte, die Zettel abzugeben. (Die Zettel werden abgegeben.) Sind alle Stimmzettel abgegeben? Es ist der Fall. (Die Zettel werden gezählt.) 42. Herr Abg. Feigel hat 35 Stimmen erhalten. 7 Zettel waren unbeschrieben. Herr Feigel ist somit gewählt. Ich frage Herrn Feigel, ob er die Wahl annimmt. (Abg. Feigel: Ich nehme die Wahl dankend an.) Wir kommen nunmehr zur Wahl der Schriftführer. Herr Abg. Hug zur Geschäftsordnung.

Abg. **Hug**: Für die Wahl der Schriftführer schlage ich vor die Herren Bartels, Denis und Nieberg.

Präsident: Werden andere Vorschläge gemacht? Es ist nicht der Fall. Dann bitte ich die Herren, die die drei vorgeschlagenen Herren wählen wollen, sich zu erheben. — Geschicht. — Sie sind gewählt.

Wir kämen nunmehr zur

Bildung der Ausschüsse.

Herr Abg. Hug zur Geschäftsordnung.

Abg. **Hug**: Ich beantrage, drei Ausschüsse einzusetzen, und zwar einen Finanzausschuß, einen Petitionsausschuß und einen Verwaltungsausschuß, für den Petitionsausschuß mit der Maßgabe, daß die Petitionen, die sich auf bestimmte Vorlagen beziehen, die den anderen Ausschüssen zugeteilt sind, an diese überwiesen werden, so daß der Petitionsausschuß nur solche Petitionen bekommt, die nicht bereits an andere Ausschüsse verteilt sind.

Präsident: Darf ich konstatieren, daß der Landtag mit diesem Vorschlag, daß drei Ausschüsse gebildet werden, wie Herr Hug vorgeschlagen hat, einverstanden ist? (Zuwohl.) Ich konstatiere das.

Abg. **Hug**: Ich schlage vor für den

Finanzausschuß:

Feigel, Meyer, Haslkamp, Hartong (Birkenfeld), Zimmermann, Hennecke, Schmidt (Zettel), Dörr, Gerdes, Hollmann, Nieberg, Schröder, Wichmann, Jordan, Hug, Kaper (Ellenserdamm). An Stelle des ausscheidenden Abg. Schipper wird auf Wunsch der demokratischen Fraktion der Abg. Murken hineinkommen.

Petitionsausschuß:

Rajchte, Willenborg, Denis, Albers, Harries, Rieselhorst, Behlen, Hartong (Delmenhorst), Kaper (Burmeide), Müller (Brake), Zipp, Heitmann, Kettelhohn, Bäuerle, Behetmair.

Verwaltungsausschuß:

Tanzen, Kalkkuhl, Schmidt (Bockhornerfeld), Stark, Dannemann, Dohm, Lohse, Unkelbach, Behand, König, Sante, Fröhle, Bartels, Schömer, Behrens, Frerichs.

Präsident: Werden andere Vorschläge gemacht? Es ist nicht der Fall. Dann konstatiere ich, daß der Landtag mit den Vorschlägen des Herrn Abg. Hug in Beziehung auf die Besetzung der Ausschüsse einverstanden ist und die Ausschüsse so gebildet sind.

Wir könnten nunmehr zur

Verteilung der Eingänge

übergehen. (Die Eingänge werden verlesen und den Ausschüssen zugeteilt.) Es liegt uns dann noch vor eine Eingabe des Landesamts für Volkshochschulen. Es teilt dem Landtag mit, daß am 23. und 24. November in der „Union“ eine Versammlung stattfindet. Sie finden die gedruckte Tagesordnung in der Registratur. Weitere Mitteilungen habe ich nicht zu machen. Wenn nicht noch aus der Mitte des Hauses Anregungen gegeben werden, wäre unsere Tagesordnung erschöpft. Dann bitte ich also jetzt die Ausschüsse zusammenzutreten, ihre Vorsitzenden zu wählen und ihre Mitteilung an das Präsidium gelangen zu lassen. Die nächste Sitzung wird angezeigt werden. Ich schließe die Sitzung.

(Schluß 11³/₄ Uhr.)